

So gut geschwommen wie noch nie

RETTUNGSSCHWIMMEN
An den Schweizer Meisterschaften in Le Locle zeigten 13 Wädenswiler Rettungsschwimmer gegen über 600 Rettungsschwimmer aus der ganzen Schweiz ihr Können.

In Disziplinen wie 4x25-m-Puppenstaffel, 4x50-m-Hindernisschwimmen oder 4x100-m-Leinenstaffel wurde um jede Sekunde gekämpft. Die erste Herrenmannschaft mit Björn Manser, Marco Camenzind, Oliver Wanger und Sandro Wanger wurde Vize-Schweizer-Meister, so gut war eine Wädenswiler Mannschaft noch nie platziert. In vier von sechs Disziplinen kamen sie in die Top drei und waren auf ihrem Silberplatz bis zum Schluss nie gefährdet. Dass die Mannschaft nur zu viert gegenüber den meist zu sechst vertretenen Mannschaften angetreten ist, hebt die Leistung noch mehr.

Die zweite Herrenmannschaft war mit den noch jungen und unerfahrenen Cyril Senften, Mathias Tschudin und Noël Steiner und dem erfahrenen Heinz Wanger besetzt. Trotz der Unerfahrenheit im Team – und sie waren ebenfalls nur zu viert – legten sie gute Zeiten ins Wasser, wurden in der Schlussabrechnung 19. von 62 Teams und stellen ein



Die 13 Rettungsschwimmer aus Wädenswil konnten sich über eine starke Leistung freuen.

grosses Versprechen für die Zukunft dar.

Während mit Topplatzierungen der Herrenteams zu rechnen war, sorgte die Damenmannschaft mit Annika Hochstrasser, Daniela Marty, Martina Wanger, Mirjam Schnüriger und Yamilka Oviedo wohl für die grösste Überraschung des Wochenendes. Nach unglücklichen Wettkämpfen in den letz-

ten Jahren konnten die jungen Rettungsschwimmerinnen endlich ihr Potenzial abrufen und belegten den tollen siebten Platz.

Am nächsten Wochenende geht es gleich weiter mit dem Freigewässerswettbewerb in Yvonand am Neuenburgersee. Auch dort ist mit Topplatzierungen der Rettungsschwimmer vom Zürichsee zu rechnen.

Auf den Jubel folgte die Ernüchterung

FUSSBALL Ganz verschieden meisterten die Damen- und Herrenmannschaften des Fussballclubs Wädenswil den Saisonstart.

Als Ca-Juniorinnen gewannen sie in der Frühjahrsaison 2014 den Axpo-Cup. Am Mittwoch der letzten Woche, zum Auftakt der Herbstsaison, folgte für die gleiche Mannschaft – dem Jahrgang entsprechend nun als Ba-Juniorinnen für den FC Wädenswil spielend – gegen den FC Wallisellen nun aber das frühe Cup-Aus.

Mit dem Sieg gegen den FC Bülach am vergangenen Samstag gelang der erfolgsgewohnten Mannschaft im ersten Meisterschaftsspiel dann aber doch noch ein Start nach Mass. Die Seemädchen gingen auswärts früh mit 2:0 in Führung, wurden dann aber ein wenig nachlässig. Prompt gelang den Bülacherinnen zum Start der zweiten Halbzeit der Ausgleich. Zur Freude ihrer Trainer zeigten sich die Wädenswilerinnen in der Folge aber charakterfest. Trotz eines verschossenen Penaltys gewannen sie das Auswärtsspiel mit 5:2.

Nicht alle Spitzenteams des FCW glänzten

Dem verlorenen Testspiel gegen den FC Wettswil am Mittwoch

liessen die Aa-Juniorinnen des FC Wädenswil zum Auftakt der Meisterschaft am Chilbisonntag gegen einen schwach spielenden FC Altstetten einen 6:0-Sieg folgen. Die Zürcher reagierten auf den Rückstand auf eigenem Terrain aggressiv. Durch ihre zum Teil sogar gefährliche Spielweise brachen sie tatsächlich den Spielrhythmus ihrer Gäste. Mehr brachte ihnen diese unfaire Taktik allerdings nicht ein. Die Gelbblauen erhöhten das Schlussresultat sogar.

Den Ba-Juniorinnen des FC Wädenswil missriet der Saisonstart hingegen gründlich. Sie liessen dem FC Altstetten ihrerseits zu viel Raum. Wegen der Unordnung in seiner Verteidigung geriet der FC Wädenswil bereits in der 6. Minute in Rückstand, den die Gastgeber in der Folge noch zu erhöhen wussten. In der zweiten Halbzeit kam der FC Wädenswil besser ins Spiel, zu mehr als einem Anschlusstreffer reichte es aber nicht mehr. Am Schluss hiess es 1:4.

2. Mannschaft glich gegen FC Horgen aus

Auch die Ca-Juniorinnen des Fussballclubs Wädenswil müssen zum Auftakt der neuen Spielzeit in der Promotionsklasse eine Niederlage verdauen. Sie verloren ausgeglichen gegen die Rivalen vom

Fussballclub Horgen Ca am vergangenen Samstag auswärts mit 0:2.

Gleichzeitig sorgten ihre Kollegen vom FC Wädenswil Cb in der ersten Stärkekategorie mit einer starken kämpferischen Leistung für eine Art Ausgleich: Sie gewannen gegen den FC Horgen Cb mit 4:2.

3. Liga Frauen: FC Pfäffikon 1 – FC Wädenswil/Richterswil 2:1. – Junioren A: FC Altstetten – FC Wädenswil Aa (Promotion) 0:6. FC Kilchberg-Rüschlikon – Wädenswil Ab 3:0. – Junioren B: FC Altstetten – FC Wädenswil Ba 4:1. FC Adliswil Bb – Wädenswil Bb 1:3. – Juniorinnen B: FC Bülach B – FC Wädenswil Ba 2:5. FC Wädenswil Bb – FC Freienbach 1:5. – Junioren C: FC Horgen Ca – Wädenswil Ca (Promotion) 2:0. FC Horgen Cb – FC Wädenswil Cb (1. Stärkekategorie) 2:4. – Juniorinnen C: FC Affoltern a. A. – FC Wädenswil C 8:1. – Junioren D: FC Adliswil Da – FC Wädenswil Da 1:1. FC Thalwil Db – FC Wädenswil Db 3:8. FC Wädenswil Dc – FC Einsiedeln Dc 1:1. FC Wädenswil Dd – FC Uitikon Db 2:2. FC Wädenswil De – FC Lachen/Altendorf 7:1. – Juniorinnen D: FC Adliswil – FC Wädenswil Da 6:4. Team Küsnacht/Zollikon – FC Wädenswil Db 1:2. – Juniorinnen E: FC Altstetten – FC Wädenswil Ea 1:13.



*Er aber, der Herr des Friedens,
gebe euch den Frieden allezeit und auf alle Weise.
Der Herr sei mit euch allen! 2. Thess. 3,16*

Von Herzen danken wir allen, die mit uns von unserem lieben Vater, Grossvater und Urgrossvater

Gilbert Pause-Herrmann

Abschied genommen haben. Eure Anteilnahme berührt uns sehr.

Es tut gut, die vielen lieben Worte zu lesen und zu spüren, welch grossen Kreis Vaters Leben gezogen hat; wie viel nachhaltige Begegnungen sein Leben bereicherten.

Danke für die wunderschönen Kränze, Blumengebinde und Gaben.

Wir danken allen, die in den vergangenen Jahren Vater immer wieder besucht haben. Diese Begegnungen bedeuteten ihm sehr viel.

Wir danken Herrn Dr. F. Akert und Herrn Dr. M. Caioni. Sie haben Vater in seiner welschen Art verstanden und haben geholfen, dass er sich gut aufgehoben fühlte.

Grossen Dank wollen wir der «Schellerfamilie» (Alters- und Pflegeheim Au) aussprechen. Ihr habt Vater ein Zuhause gegeben. Ihm viele wertvolle Tages- und Nachtgespräche geschenkt. Herzlichen Dank.

Vielen Dank Herrn Pastor Oliver Affolter für die würdevolle Abschiedspredigt und Frau Esther Lenherr für die musikalischen Darbietungen.

Der grösste Dank gilt unserem Schöpfer, Gott, für seine gütige Führung im Leben unseres Vaters.

Vater, Du warst eine einzigartige Persönlichkeit. Wir haben dich sehr lieb gehabt und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Ewigkeit. Herzlichen Dank dir Vater für alles, was du uns gelehrt und geschenkt hast.

Wädenswil, im August 2014

Familien Gilbert, Claude und Jean-Pierre Pause

*Wenn ihr an uns denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von uns, traut euch zu lachen
und zu geniessen, wie wir es gerne taten.
Lasst uns einen Platz zwischen euch,
so wie wir ihn im Leben hatten.*

Richterswil, 25. August 2014

Traueradresse:
René von Euw
Zugerstr. 1, 8805 Richterswil

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unseren geliebten Eltern



Nelly von Euw-Näf

23. September 1932 – 25. August 2014

Michael von Euw

14. August 1934 – 25. August 2014

Gemeinsam durften sie ihre letzte Reise antreten.

In stiller Trauer:

Peter und Ute von Euw
René von Euw
Verwandte und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis am Donnerstag, 4. September 2014, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof Richterswil statt.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Richterswil

Gestorben am 24. August 2014:

Hans-Peter Moos, von Augst BL, geboren am 16. Juni 1946, wohnhaft gewesen in Richterswil, Schwyzstrasse 25a.

Richterswil

Gestorben am 17. August 2014:

Hans-Peter Zraggen, von Horgen ZH und Erstfeld UR, geboren am 14. September 1943, wohnhaft gewesen in Samstagern, Stationsstrasse 59. Die Trauerfeier findet am Samstag, 30. August 2014 um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Katharina, Wehntalerstr. 451, 8046 Zürich statt.

Richterswil

Gestorben am 14. August 2014:

Esther Ruth Schweizer-Holenweger, von Winterthur ZH, geboren am 26. September 1949, wohnhaft gewesen in Richterswil, Im Wisli 22. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Wädenswil

Gestorben am 19. August 2014:

Sonja Frieda Steiger, von Alchenstorf BE, geboren am 25. November 1936, wohnhaft gewesen in Wädenswil ZH, Oberdorfstrasse 31. Die Abdankung fand im engsten Familienkreis statt.

Dein Leben fand ein unerwartet schnelles Ende.
Doch die Spuren deines Lebens, in Gedanken,
Bildern, Augenblicken, werden uns immer an dich erinnern.
Du wirst immer in unserer Mitte bleiben.